

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 80

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. —
Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Régistre du commerce. — Die
schweizerischen Handelsverträge. — Schweizerische Uhrenindustrie. — Weltgetreide-
ernte. — Industrielle Lage in Deutschland. — Weizenpreise. — Generalversammlungen.
— Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 28. März 1913 den Zinscoupon auf
Fr. 400 auf 31. Dezember 1909 der Obligation der St. Gallischen Kantonal-
bank, Serie A, Nr. 5867, ausgestellt am 26. November 1906, kraftlos erklärt.
St. Gallen, 28. März 1913. (W 95)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Beschluss vom 19. März 1913 hat die Rekurskammer des Ober-
gerichtes den vermissten und erfolglos aufgerufenen Schuldbrief per
Fr. 6000 (ursprünglich Fr. 7000) auf Hs. Jakob Winkler, Hs. Jakob, des
Zunftrichters sel. Sohn, von Theilungen-Weisslingen, zugunsten der Kan-
tonalbank Zürich, d. d. 18. September 1874 (letzte bekannte Schuldner:
Gebrüder Joh. Jakob und Heinrich Winkler, Zunftrichters, von und in Thei-
lingen, letzte bekannte Gläubigerin: die Zürcher Kantonalbank), als kraft-
los erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll angeordnet.
Pfäffikon, den 28. März 1913. (W 96)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

La pretura del distretto di Locarno, con suo decreto odierno, a diffi-
dato e diffusa lo sconosciuto portatore del pagherò n^o 3 della Soc. An. Kur-
hôtel Esplanade, in Minusio, di fr. 4000 (quattromila) all'ordine E. Frieden,
Locarno, a produrlo alla Cancelleria della pretura, in Locarno, entro il
15 agosto 1913; in difetto di che ne sarà pronunciata l'ammortizzazione.
Locarno, 27 marzo 1913. (W 94^a)

R. vice-pretore: **Daniele Degiorgi.**

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
gegenstände Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglei-
tigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem
das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich 4 (861^a)

Gemeinschuldner: Grimmlinger, Hans, Helvetia-Musikwerke,
Schützengasse 24, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Bis 12. April 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Biel (821)

Gemeinschuldner: Miserez, Josef, Terminier, früher in La Joux,
nun an der Bahnhofstrasse 5, in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1913.

Das summarische Verfahren wird durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: Bis und mit 18. April 1913.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (836)

Gemeinschuldnerin: Genossenschafts-Schreinerei Lachen,
Möbelfabrik in Lachen.

Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. April 1913, nachmittags
2 Uhr, im Rathaus (Gerichtssaal) in Lachen.

Eingabefrist: Bis 28. April 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (848)

Gemeinschuldner: Hoffmann, Emil, Malermeister, Teilhaber
der Firma Emil Hoffmann & Co (in Konkurs), von Eisenach, wohnhaft
Volkartstrasse 7, in St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 15. März 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. April 1913, vormittags
10 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur «grünen Tür», in St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 29. April 1913.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (831)

Gemeinschuldner: Vecellio, Eugen, Hotelier, Badhotel und
Centralbad, in Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1912.

Erste Gläubigerversammlung: 28. Dezember 1912.

Eingabefrist: Bis und mit 17. Januar 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich 6 (845)

Gemeinschuldner: Becker-Moosmann, J., Ingenieur, Riedlistrasse
Nr. 68, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (835^a)

Gemeinschuldner: Hasler, Paul, Baumeister, früher in Oerlikon,
dato in Argentinien.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (853)

Gemeinschuldner: Grädel, Hermann, gew. Wirt und Schreiner-
meister, in Holligen bei Bern.

Datum der Auflage: Vom 31. März bis und mit 9. April 1913, beim
Konkursamt Bern-Stadt.

Der bestellte Konkursverwalter: **Liebi, Notar.**

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (865)

Failli: Bulliard, François, pisciculteur, à Villaz-St-Pierre.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (838)

Gemeinschuldner: Schärmeli, Theophil, Lukas, Sohn, me-
chanische Ziegelei und Holzhandlung, von und in Matzendorf.

Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1913.

Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. April 1913, nach-
mittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Balsthal.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (830)

Gemeinschuldner: Schuhmann & Co, Otto, Uhren und Uhren-
fourniturenexportgeschäft, in Olten.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. April 1913.

Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 21. April 1913, nach-
mittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Olten.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Gais (822)

Gemeinschuldnerin: Zürcher-Zürcher, Emma, z. Volksmagazin,
in Gais.

Anfechtungsfrist: 10 Tage, beim Bezirksgerichte Mittelland, Trogen.

Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. April 1913, nach-
mittags 3 Uhr, im Hotel Krone in Gais.

Es wird ein Nachlassvertrag unterbreitet werden.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (832)

Gemeinschuldner: Vecellio, Eugen, Badhotel und Centralbad,
in Chur.

Anfechtungsfrist: Bis 10. April 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château d'Oex (847)

Faillie: Tschumy-Morier, Angèle, coiffeuse, jadis, à Château
d'Oex, actuellement en fulte.

Délai pour intenter l'action en opposition: 8 avril 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (850)

Failli: Derron, Auguste, père, personnellement, à Renens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (859/60)

Faillies: Vuaillet, Lucien, négociant, 20, Rue Dassy, à Genève.

Durand frères, B. et J., négociants en vins, Rue de Lyon, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich 6 (820)
Gemeinschuldnerin: Firma Ph. Baust, Tapezierergeschäft, Rütchistrasse Nr. 32 in Zürich 6 (Inhaberin Frau Baust, geb. Lösch).
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 18. März 1913.
Einspruchsfrist: Bis 9. April 1913.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (858)
Gemeinschuldner: Norza, Johann, gew. Negoziant und Handelsmann, in Kandersteg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. April 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Feuerthalen (862)
Gemeinschuldner: Räss-Tanner, Konrad, Fuhrhalter zum Bellevue, in Feuerthalen.
Datum des Schlusses: 25. März 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (829)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft M. Judsky & Co., in Bern.
Datum des Schlusses: 18. März 1913.

Kt. Bern Konkursamt Laupen (857)
Gemeinschuldner: König, Christian, gew. Tabak- und Zigarrenfabrikant, in der Salzweid, Gemeinde Mühleberg.
Datum des Schlusses: 28. März 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (837)
Gemeinschuldner: Gestach, F. J., Bauunternehmer, in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 26. März 1913.

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (828)
Gemeinschuldner: Grass, Chr. Chr., s. Z. Châlet Bellevue, in Pontresina.
Datum des Schlusses: 25. März 1913.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (826)
Fallito: Luè, Carlo, già in Bellinzona.
Data del decreto: 20 marzo 1913.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 n. 817)

(L. P. 195 et 817.)

Rivocazione del fallimento

(L. E. 195.)

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (833)
Faillite: Succession répudiée de Martenet, Henri, de Maurice, à Troistorrens.
Date du jugement prononçant la révocation: 13 mars 1913.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido (843)
Fallito: Lombardi, Giosué, fu Paolino, di Airolo.
Data del decreto: 21 marzo 1913. Pretore di Leventina.
Tenore del decreto: E ammessa l'istanza ed è quindi revocato il fallimento del Lombardi, Giosué, stato pronunciato con decreto 2 settembre 1912. Il Lombardi, Giosué, è reintegrato nella libera disposizione del suo patrimonio e nel pieno possesso dei suoi diritti politici e civili.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Niederglatt (824*)
Im Auftrage des Konkursamtes Grünigen gelangen aus dem Konkurs des Rehm, Friedr., Spengler in Wolfhausen-Bubikon, Montag, den 28. April 1913, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthof z. Sternen in Weiach auf zweite öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Weiach gelegen:

1. Ein Wohnhaus mit Werkstatt und Anbauten, 1 Wasserrad, 1 Benzinmotor und die elektrische Beleuchtungsanlage, an der Hauptstrasse gelegen, unter Nr. 105 zusammen für Fr. 27,150 asssekuriert.
2. Werkstättegebäude mit Schmiede und eine Feueresse mit Blasbalg, unter Nr. 104 für Fr. 4650 asssekuriert.
3. Werkstättegebäude, unter Nr. 103 für Fr. 5200 asssekuriert.
4. Wohnhaus, unter Nr. 102 für Fr. 3500 asssekuriert.
5. Zirk 10 a Grundfläche obgenannter aneinandergelagerten Gebäulichkeiten, Hofraum, Gemüse- und Baumgarten.
6. Zirk 8 a Weiher und Baumgarten im Oberdorf.
7. Die Wasserleitung von der Auffassung bis zu obgenannten Realitäten.

Die Steigerungsbedingungen und die genaue Beschreibung der Gantobjekte mit Wasserrechtskonzession etc. liegen hierorts zur Einsicht auf. Beim Zuschlag sind Fr. 500 bar zu bezahlen.

Höchstangebot für alle Objekte an der 1. Steigerung Fr. 20,000.
Die Zubehör, wie Dreschmaschine, Maschinen und Werkzeuge für Spengler und Schlosserei werden später versteigert.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (844*)
Im Konkurs des Hasler, Paul, Baumeister, früher in Oerlikon, werden Dienstag, den 29. April 1913, nachmittags von 4 Uhr an, im Restaurant zur alten Post an der Zürichstrasse in Seebach öffentlich versteigert:

1. Ein Wohnhaus an der Oberhauserstrasse in Seebach, unter Nr. 337 für Fr. 21,700 asssekuriert, mit

2. 465 m² Grundfläche und Umgelände im Ettenfeld.

3. Ein Wohnhaus daselbst, unter Nr. 338 für Fr. 21,700 asssekuriert, mit

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. April an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Luzern

Konkursamt Hochdorf

(823)

Gülden-, Liegenschafts- und Fahrabsteigerung

In Konkursachen des Albisser, Kaspar, Negoziant in Ballwil, werden öffentlich versteigert:

A. Montag, den 28. April 1913, nachmittags von 1½ Uhr an, im Gasthaus zur «Sonne» in Ballwil:

1. 1. Gült von Fr. 3000, angeg. 1. Juli 1900; 2. Gült von Fr. 3000, angeg. 1. August 1900; 3. Gült von Fr. 1000, angeg. 1. September 1900, haftend auf einer Liegenschaft in Sempach. 4. Gült von Fr. 2000, angeg. 2. Mai 1873, haftend auf einer Liegenschaft in Eich. Kapitalvorgang der 1. Gült Fr. 34,187.62, Würdigung Fr. 46,500. Kapitalvorgang der 2. Gült Fr. 37,187.62, Würdigung Fr. 46,500. Kapitalvorgang der 3. Gült Fr. 40,187.62, Würdigung Fr. 46,500. Kapitalvorgang der 4. Gült Fr. 39,599.92, Würdigung Fr. 57,150.

B. An obgenanntem Tage, nachmittags 2 Uhr:
II. Liegenschaft des Konkursiten, im Dorfe Ballwil, enthaltend: a. An Gebäuden: Ein Doppel-Wohnhaus mit Anbau und Schweineställen, eine Scheune, brandversichert für zusammen Fr. 18,500. b. An Land: Zirk 2 Jucharten oder 72 Aren. Verschiebenes mit Zinsen: Fr. 27,905.35. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 24,000. Der Steigerungsbefehl liegt vom 15. April nächsthin beim Konkursamt Hochdorf zur Einsicht auf.

C. Dienstag und Mittwoch, den 29. und 30. April, Freitag, den 2. Mai und nötigenfalls Samstag, den 3. Mai 1913, von morgens 8 Uhr an: Fahrhaben und Waren, als: An Ladenwaren: Ein grosses Quantum Nägel und Schrauben, Beschläge, Engelrechen, Steinfutterfass, Wetzscheiben, Hähnen, Beiler, Hämmer, Aexte, Hacken, Zangen, Schaufeln, Gartenrechen und Gartenhacken, Eisenpabeln, Wasservagen, Schösser, Striegel, Mäusefallen, Pferde- und Viehstrangen, Halftern, Baumscheeren, Buttermaschinen, Buttergläser, Kaffeemühlen, Petrol-, Milch- und Spritzkannen, Korbfaschen, Litemass, Kessel, Pfannen, Kellen, Nachtischen, Email-Schüsseln, Kaffeetassen, Salatschüsseln, Besteck, Lavoir, Bettflaschen, Zuber, verschiedenes Glasgeschirr, Kleiderhalter, Glätteisen, eine Dezimalwaage, eine Schlüsselwaage, Gawnadseiler, Türvorlagen, galvanisiertes Drantgeflecht, Eisendraht, Davoser-Schlitten, Vieh- und Kleiderbürsten, Kinderspielwaren, grosse Quantum Unterkleider, Hemden, Kinder- und Frauenschürzen, Blousen, Handschuhe, Waschtücher, Nástücher, Haargarnituren, Halskragen, Kravatten, Wollen- und Baumwollgarn, Herren- und Knaben-Lismer, Strümpfe, Portemonnaie, Messer, Mundharmonika, Bleistifte, Federhalter, Mettermass, grosses Quantum Zigarren und Tabak, Tabakpfeifen, etwas Schokolade, verschiedene Speisewaren, etc. etc. An Scheune-Inventar: 1 Wagen, 1 Handkarren, 1 Grasbähre, 1 Güllenstosser, Fässer und verschiedene hier nicht genannte Gegenstände.

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz

(849)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldnerin: Hammer- u. Walzwerke A. G. Steinen, in Steinen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 26. April 1913, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Bären in Schwyz.

Objekt: Anteil «oberer Rosshöl» mit Hammer- u. Walzwerk, Nr. 775 (früher Nr. 625) des Grundbuches Steinen.

Amtliche Schätzung Fr. 5330.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. April 1913 an beim Konkursamt Schwyz zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn

Konkursamt Balsthal

(839)

Zuhanden der Konkursmasse des Schärmeli, Theophil, Lukasen, mech. Ziegelei und Holzhandlung in Matzendorf, werden Mittwoch, den 30. April 1913, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft z. Rössli, in Matzendorf, versteigert:

Grundbuch Matzendorf Nr. 592, 134, 149, 166, 201, 202, 208, 227, 228, 229, 893, 894, 1166 und Laupersdorf, Nr. 1133 mit Ziegeleigebäude auf Nr. 592, zusammen haltend 335 a 08 m², mit Gebäude konkursamtlich geschätzt für Fr. 23,300.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. April 1913 an zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Unterrheintal in Thal

(825)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Giger, Jean, Zwirnerei, in St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 3. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr, in der Brauerei St. Gallen.

Objekte:

1. Eine Heimat in St. Gallen, Gemeinde Thal, bestehend in Wohnhaus, Remise mit Stallung und Scheune, Waschküchen, Zwirnerei mit Wasserkraft, Turbine, Zuleitung, Weiher, Garten und weiterem Grund und Boden mit Bäumen zusammen 65 a 71,15 m², asssekuriert sub Nr. 942, 943, 944, 945 für total Fr. 85,400. Zur Zwirnerei gehören ferner ff. Maschinen: 6 Zwirnmäschinen, 1 Schnurmaschine, 2 Fachmäschinen, 2 patentierte Kreuzspulmäschinen, 3 Bobinmäschinen (Rieter), Handstickgarnhaspel, Webgarnhaspel, 3 gewöhnliche Kreuzspulmäschinen, Garnpresse, Calandar, Sortierhaspel, Sortierwaage, Zwirnzähler, 2 Garnegaltätsprüfer, 1 Elektromotor 20 P. S. mit Laufkatze und Flaschenzug, Gasmotor 25 P. S. etc.
2. Ein Stück Heuwachs und Ackerfeld über der Strasse, an Mass 117 a 61,97 m².
3. Ein Stück Heuwachs mit Bäumen auf Staaderzelg, an Mass 41 a 64,75 m².
4. Ein Stück Heuwachs mit Bäumen im Grütli bei Schönenbach, an Mass 137 a 65,68 m².

Schätzungs- und Zuschlagspreis Fr. 127,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 23. April 1913 zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden

Konkursamt Trins

(856)

II. Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurs Sievert, Joh., Waldhaus-Flims, wird am 28. April 1913, nachmittags 1 Uhr, im Restaurant des Hotel Flims in Waldhaus-Flims versteigert:

1. Das Hotel Flims in Waldhaus-Flims, Schätzungspreis Fr. 150,000.
2. Bodenparzelle beim Flims in Waldhaus-Flims, Schätzungspreis Fr. 7716.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. April 1913 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 296—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 296—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 800.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Aargau Bezirksgericht Bremgarten (787)

Schuldnerin: Firma Conrad & Cie., Baugeschäft, in Bremgarten, und der unbeschränkt haftende Teilhaber Conrad Kuhn, in Bremgarten.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. März 1913.

Sachwalter: Fürsprech Dr. Strobel, in Muri.

Eingabefrist: Bis Samstag, den 12. April 1913, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. April 1913, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtssaal in Bremgarten.

Frst zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Pretura di Leventina in Faudo (855)

La Cancelleria della pretura di Leventina rende nota:

Che questa pretura, con decreto 25 corrente, ha revocato altro decreto del 13 corrente, con cui veniva dichiarata giacente l'eredità del fu Achille Belgeri, da Dongio, già conduttore di albergo, in Bodio, e contemporaneamente ha accordato alla V. Apollonia Belgeri, in Bodio, con successibili, una moratoria di 2 mesi, nominando commissario della moratoria il avvocato Daniele De-Maria, in Faudo.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Laufen (864)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Dr. Kleiber, Johann Jakob, Arzt, in Laufen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 15. April 1913, nachmittags 3½ Uhr, vor Richteramt Laufen, im Amthause daselbst.

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Luzern (840)

Schuldner: Schnieper, Peter, Bauspenglereigeschäft, Brugglgasse Nr. 10, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 3. April 1913, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (851)

Schuldner: Stein-Isenmann, Ernst Eduard, Inhaber der Firma E. Stein, Handel in Drogen, Material- und Farbwaren, Spirituosen und Weinen, Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Greifengasse 14, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 5. April 1913, vormittags 11 Uhr, vor Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumlengasse 3, I. Stock).

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Mittelland (852)

Schuldner: Tanner, J. I., «Schützengarten», Bühler, Appenzell.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 3. April 1913, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Mittelland, in Teufen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (863)

Mit Beschluss vom 5. März 1913 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma Stranik & Co. galvanische Anstalt, Sihlstrasse 43, in Zürich 4 (Kommanditgesellschaft), ihren Gläubigern proponierten Nachlassvertrag zu 25%, zahlbar binnen 10 Tagen nach rechtskräftiger Genehmigung desselben, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberrheinthal (841)

Schuldner: Keiser, Herman, mech. Zwirnerei, in Altstätten.

Datum der Bestätigung: 11. März 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (827 et 846)

Débitrice: Société anonyme des Carrières de Divonne et Trois-Villes.

Date du jugement: 14 mars 1913.

Débitleur: Lamazzi, Victor, négociant, à Vallorbe.

Date du prononcé: 26 mars 1913.

Ct. de Vaud Président du tribunal de Vevey (834)

Débiteurs: Mason & Omoder, marchands-tailleurs, à Montreux.

Date de l'homologation: 26 mars 1913.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (842)

Débitleur: Cormier, Laurent, négociant en bâches, stores, Routes des Acacias, 6, à Genève.

Date du jugement: 10 mars 1913.

Un délai de 15 jours, pour interdire action, est imparté aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 808 u. 309.)

(L. P. 808 et 809.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (854)

Der von der Firma Weinmann & Kopp, Zuckermühle in Rupperswil, ihren Gläubigern vorgeschlagene Nachlassvertrag ist am 13. Februar 1913 verworfen worden.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Wasser-Dampf-Gas-etc. Artikel. — 1913. 26. März. Die Firma J. B. Happ in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1161), Wasser-Dampf-Gas- und elektr. Artikel, Pumpen; Werkzeuge und technisches Bureau, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Tapissierewaren. — 26. März. Die Firma Ernst Linz in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435), Tapissierewaren en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Coiffeurgeschäft. — 26. März. Die Firma M. C. Wieser-Meister in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1910, pag. 1129), verzeigt als Geschäftslokal: Zweierstrasse 56.

Holzwarenfabrik, Sprechmaschinen. — 26. März. Die Firma Hans Eichholz & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1913, pag. 95), Holzwarenfabrik, Generalvertretung und Vertrieb von Sprechmaschinen, Gesellschafter Hans Eichholz und Kono Eichholz, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bauunternehmung. — 26. März. Adolf Salis, Ingenieur, von Castasegna (Graubünden), in Zürich 7, Alfons Juen, von Strengen (Tirol), in Zürich 8 und Giuseppe Merlini, von und in Locarno-Minusio, haben unter der Firma Ing. Salis, Juen & Merlini in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1913 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung, Neumühlequai 8, Kaspar Escher-Haus.

Mercerie- und Baumwollwaren. — 26. März. Inhaber der Firma S. Goldmann in Zürich 3 ist Salomon Goldmann, von Posen (Preussen), in Zürich 3 (Centralstrasse 36). Mercerie- und Baumwollwaren: Badenerstrasse 211.

Spenglerei und Installationen. — 26. März. Inhaber der Firma L. Burk-Stempfer in Zürich 6 ist Lucia Burk geb. Stempfer, von Neuffen (Württ.), in Zürich 6. Spenglerei und Installationsgeschäft, Rotbuchstrasse 66. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Fritz Burk-Stempfer.

26. März. Unter der Firma Senn tengenossenschaft Albis-Langnau hat sich mit Sitz auf dem Albis, Gemeinde Langnau, am 19. Januar 1913 eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck die Erbauung einer Sennhütte und die vorteilhafteste Verwertung der produzierten Kuhmilch ist. Die Genossenschaft besteht gegenwärtig aus elf Genossenschaftern mit 100 Teilrechten. Der Beitritt ist indes auch ändern Landwirten gestattet; zur Aufnahme ist die Zustimmung von ¾ der Teilrechte erforderlich. Als Einkaufssumme hat jeder neu eintretende Genossenschafter im Verhältnis seiner auf den Viehstand berechneten Teilrechte den nämlichen Kapitalbetrag zu bezahlen, welchen die alten Genossenschafter bezahlen mussten, zuzüglich 5% Zins von der Einzahlung an. Die Teilrechte sind unveräusserlich, d. h. sie können nur in Verbindung mit den Liegenschaften der Teilhaber übertragen werden. Beim Verkaufe aller Liegenschaften sind alle Teilrechte an den Käufer zu übertragen und beim teilweisen Verkaufe oder bei Teilungen findet entsprechende Repartition statt, unter Mitteilung an die Genossenschaft. Beim Tode eines Teilhabers gehen dessen Rechte und Pflichten an die Erben über. Der Austritt eines Genossenschafter erfolgt nach halbjährlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres. Der Austretende hat, solange amortisiert wird, als Entschädigung an die Genossenschaft seine Beiträge wie bis anhin zu entrichten. Die Generalversammlung kann eventuell die Entschädigung erhöhen. Die Genossenschaft bräusichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Heiniger, von Eriswil (Bern), Präsident; Otto Aschmann, von Langnau (Zürich), Aktuar und Jakob Huber, von Langnau (Zürich), Quästor, alle auf dem Albis Langnau.

26. März. Unter der Firma Milchgenossenschaft Stadel-Neerach hat sich mit Sitz in Stadel am 31. Oktober 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von zehn Franken zu bezahlen. Später Eintretende haben zudem von ihrer gelieferten Milch während des ersten Jahres einen Rappen per kg zu Gunsten der Genossenschaftskasse in Abzug bringen zu lassen. Im Uebrigen haben sie die gleichen Verpflichtungen zu übernehmen, wie die andern Genossenschafter. Allfällige Beiträge der Mitglieder setzt die Generalversammlung fest. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei unter gleichzeitiger Erfüllung der von ihm eingegangenen finanziellen Verpflichtungen als Genossenschafter und Verzichtleistung auf den Aktienanteil an dem Genossenschaftsvermögen. Dem Austritte hat eine mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres voranzugehen. Eintrittsgelder, Bussen und andere Einnahmen werden zur Deckung der Jahresausgaben verwendet; allfällige Aktivüberschüsse fallen in den zu bildenden Reservefonds der Genossenschaft, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die

Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Briner, von und in Stadel, Präsident; Gotthilf Vontobel, Aktuar und Johannes Weidmann, Quästor, beide von und in Neerach; Eduard Kising, von Kirchindach (Bern), in Neerach, und Johannes Schütz, von und in Stadel, letztere zwei Beisitzer.

26. März. Unter der Firma **Alpina Maschinen- & Fischbein-Industrie Akt.-Ges.** hat sich mit Sitz in Wetzikon und auf unbestimmte Dauer am 26. Februar 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Fabrikation von Maschinen, die Verarbeitung von Fischbein durch die Spezialmaschinen nach den Holzhäuser'schen Patenten, sowie den Handel mit Maschinen und Fischbein. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 690,000, zerfallend in 380 Stammaktien von je Fr. 500 und 500 Prioritätsaktien von je Fr. 1,000, alle auf den Inhaber lautend. Das Stammkapital von Fr. 190,000 ist vollständig begeben, während vom Prioritätskapital zur Zeit nur Fr. 440,000 begeben sind. Die Ausgabe der restierenden Fr. 60,000 kann jederzeit durch einfachen Beschluss der Generalversammlung verfügt werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist die **Neue Zürcher Zeitung**; dem Verwaltungsrat bleibt die Bezeichnung weiterer Publikationsorgane vorbehalten. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat beschliesst über die Unterschriftsführung. Namens der Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung: Der Delegierte des Verwaltungsrates: Otto Holzhauser, technischer Direktor, von Göggingen b. Augsburg, in Wetzikon, und der kaufmännische Direktor: Franz Gässner, von München (Bayern), in Wetzikon Geschäftslokal: An der Motorenstrasse.

Wäsche- und Cravattenfabrik. — 27. März. Die Firma **Paul Haase** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 411 vom 4. Mai 1911, pag. 749), Wäsche- und Cravattenfabrik, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tricotwaren. — 27. März. Die Firma **Michael Metschik** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, pag. 1681) verzehrt als Geschäftslokal: Weinbergstrasse 162.

Tee-Import. — 27. März. Inhaber der Firma **A. Wohlgenuth** in Zürich 1 ist Adolf Wohlgenuth, von Kloten, in Zürich 7. Direkter Tee-Import, an gros. Stadtgraben 15 (Kaspar Escher-Haus).

27. März. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Genossenschaft: **Erwerbsgesellschaft** in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1912, pag. 2195) und damit die Unterschrift des Vorstandes Carl Maria Brauweiler.

Genossenschaft: **Olympia Rennbahn** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 12. April 1912, pag. 641) und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Hermann Weber, Franz Bernarda und Johann Kurz.

Zimmereigeschäft. — 27. März. Die Firma **E. Weber-Schmid** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2169) hat ihr Domizil und den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen nach Albisrieden verlegt. Geschäftslokal: Dennlerstrasse 451.

27. März. **Landw. Genossenschaft Weiach** in Weiach (S. H. A. B. Nr. 246 vom 26. September 1910, pag. 1677). Albert Meyerhofer, a. Weiels, ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Ulrich Meyerhofer, von und in Weiach.

Chemische Produkte. — 27. März. Wilhelm Schwartz, in Bonn a. Rh., Reuterstrasse 76, und Peter Schwartz, in Köln a. Rh., Richard Wagnerstrasse 23, beide von Köln a. Rh., haben unter der Firma **Schwartz & Co. Handelsgesellschaft** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Wilhelm Schwartz und Kommanditär ist Peter Schwartz, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Handel in chemischen Produkten. Werdstrasse 58.

Bern — Berno — Berna

Bureau Aarungen

1913. 22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Käserige-schwarzbach** (S. H. A. B. Nr. 322, vom 30. Dezember 1908, pag. 2206) zu Untersteckholz, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. November 1912 aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben sind durch die neugegründete **Käserigenossenschaft Schwarzbach** übernommen worden. Bis zur Löschung der Aktiengesellschaft wird dieselbe vertreten durch den Liquidator Arnold Bösiger, Resen, in Untersteckholz.

22. März. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Schwarzbach** besteht mit Sitz in Untersteckholz eine Genossenschaft, welche ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den gemeinschaftlichen Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Die Statuten sind am 8. Dezember 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft wird, wer nach vorüberiger Anmeldung beim Vorstand von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Ein neu eintretendes Mitglied hat Fr. 50 einzuzahlen, für welche ein Stammanteil ausgesetzt wird. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Wegzug, Tod, Konkurs und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Es kann derselbe jedoch nur auf 1. Mai oder 1. November stattdessen und muss spätestens zwei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft hat die Genossenschaft das Recht, die Stammanteile des Ausgetretenen ohne irgend welche Entschädigung zurückzufordern, überdies bezahlt der Ausscheidende eine Konventionalstrafe von Fr. 20 per Kuh, insfern nicht ein Nachfolger mit den gleichen Rechten und Pflichten an seine Stelle tritt. Bei Wegzug oder Tod eines Pächters verpflichtet sich die Genossenschaft, dem Pächter den einbezählten Betrag für die Stammanteile zurückzuerstatten. In diesem Falle soll auch die oben angeführte Konventionalstrafe für die Pächter nicht zur Anwendung kommen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käseerei gestattet werden. Die Gastbauern haben den Eintritt schriftlich zu erklären und ein von der Hauptversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Einladung der Genossenschafter zu den Hauptversammlungen geschieht durch, wenn immer möglich, schriftliche Bekanntmachung, spätestens am Tage vor der Hauptversammlung, dringende Fälle ausgenommen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 7 Personen bestehende

Vorstand. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Nach Ablauf derselben sind die Vorstandsmitglieder wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vize-Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Arnold Bösiger, Resen, von und in Untersteckholz; Vize-Präsident und zugleich Kassier: Alfred Hofstetter, von Langnau, in Untersteckholz; Sekretär: Hans Frechter, von Dürrenroth in Untersteckholz; Beisitzer: Johann Ulrich Bögli, von Seeburg in Untersteckholz; Fritz Sägger, von Bannwil, in Untersteckholz; Gottfried Flückiger, von Dürrenroth, auf dem Berghof zu Untersteckholz; Jakob Reinhard, von Rüegsau, in Untersteckholz. Für die Stammanteile ist ein jevelen von der Hauptversammlung festzusetzender jährlicher Kapitalzins in Rechnung zu bringen, der bei Verlegung der Genossenschaftsrechnung an die Stammanteileinhaber ausbezahlt werden soll. Geschäftslokal: Käseerei Schwarzbach zu Untersteckholz.

Bureau Bern

26. März. Die Firma **Berner Chemisch-technische Fabrik Dr. Baerlocher & Co. Bern & Burgdorf**, Fabrikation und Handel mit pharmazeutischen und chemisch-technischen Artikeln in Bern und Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 65 vom 12. März 1912, pag. 437), ist infolge Aufgabe des Sitzes in Bern erloschen.

Käsehandlung. — 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Zingg's Söhne (Les fils de R. Zingg)** in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 3. September 1887, pag. 678 und Verweisung), erteilt Einzelprokura an Fritz Gerber, von Langnau, wohnhaft in Bern.

Bureau Biel

Gypserie u. Malerei. — 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Celestin & J. Cometti**, Gypserie und Malerei, Gerbergasse Nr. 8 in Biel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 20. Mai 1902 und Eintragung vom 15. Mai 1902), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an den elnen Gesellschafter Celestin Cometti, von Foresto Sesia, Gips- und Malermeister in Biel.

Inhaber der Firma **Celestin Cometti** in Biel ist Celestin Cometti, Baptists, von Foresto Sesia, Gips- und Malermeister in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Celestin & J. Cometti** in Biel, Gerbergasse Nr. 8 in Biel.

Bureau de Courtenay

Restaurant. — 26. März. Le chef de la maison **Jean Louis Läufer**, à Vaulfein, est Jean-Louis Läufer, de Langenried, domicilié à Vaulfein. Exploitation du restaurant de la Croix.

Bureau Wangen

27. März. Die **Musikgesellschaft von Niederhipp**, Verein, mit Sitz in Niederhipp (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910), hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. März 1913 an Stelle des aus dem Vorstände austretenden Arnold Marti als Sekretär gewählt: Alfred Müller, Friedrichs des Metzgers, von und in Niederhipp.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1913. 15. März. Unter der Firma **Darlehenskassaverein Muotathal** hat sich gemäss Statuten vom Datum 6. Januar 1913 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Muotathal und Gerichtsstand in Schwyz. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner anderen Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Muotathal ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten, b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss, c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 40, nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Statuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezählten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Verbandsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieblen werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar a) den Kassabestand am Jahreschluss, b) die Wertpapiere, zum Tageskurse angesetzt, c) die Geschäftsguthaben nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d) den Wert der Mobilien, e) den Wert der Immobilien, f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; II. die Passiva und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss, b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c) die Geschäftsguthaben der Genossen, den Reservefonds, e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder ver-

wendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können Teilung nie verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfszahl verteilt und von den Guthaben abgeschrieben. Alsdann sich noch ergebende Fehlbeträge werden von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von fünf Mitgliedern, b) der Kassier, c) der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt, d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Anton Schelbert, Präsident, Franz Betschart, Stellvertreter des Vorstehers, Hans Schelbert, Aktuar, Alois Suter und Melch, Anton Betschart, Beisitzer.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Boulangerie, etc. — 1913. 26 mars. Le chef de la maison V. Sermond, à Fribourg, est Victor-Justin-Laurent fleu Jules Sermond, de La Tour et Gruyères, domicilié à Fribourg. Boulangerie, confiserie; Avenue de Pérolles, n° 10.

Maçonnerie. — 26 mars. La raison Pellini et Rossi, en liquidation, travaux de maçonnerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, n° 201), est radiée, sa liquidation étant terminée.

26 mars. La Société anonyme «Fabrique de machines et de chauffages centraux», à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, n° 32, et 1909, n° 156), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 3 mars 1913. La liquidation en sera opérée sous la raison Fabrique de machines et de chauffages centraux à Fribourg, en liquidation, par une commission spéciale, composée de cinq membres. Le président de cette commission est Georges Gottrau, de et à Fribourg, son vice-président est Edouard Wassmer, de Derendingen (Soleure), à Fribourg, son secrétaire est Lucien Genat, de Noirmont (Berne), à Fribourg. Ces trois personnes sont autorisées à signer au nom de la société en liquidation, en ce sens qu'elle sera engagée par la signature collective de deux d'entre elles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Müllerei. — 1913. 27. März. Die Firma G. Richard, Müllerei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 2122), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiafusa

Baugeschäft. — 1913. 26. März. Inhaber der Firma Friedr. Nik. Roth in Schaffhausen ist Friedrich Nikolaus Roth, von Gernsheim (Hessen-Darmstadt), in Zürich. Baugeschäft und bautechn. Bureau; Emmersberg, Ringstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Nikolaus Roth, von Gernsheim, in Buchthalen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1913. 26. März. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Rheinfelden hat sich mit Sitz in Rheinfelden ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, seine Mitglieder mit der Handhabung der Waffen vertraut zu machen und namentlich durch zweckmässige Schiessübungen die Schiesskunst zu fördern und zu vervollkommen. Die Statuten sind am 28. März 1904 festgestellt worden. Der Verein besteht in erster Linie aus Militärpflichtigen. Im fernern können auch andere gutbeumdete Schweizerbürger aufgenommen werden, vorausgesetzt, dass sie das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Tritt ein Mitglied während des Jahres aus, so hat es keinen Anspruch auf Rückersatz der einbezahlten Beiträge zu erheben. Für jedes Mitglied (Aktiv oder Passiv) beträgt das Eintrittsgeld Fr. 2 und der ordentliche Jahresbeitrag Fr. 2.50, welcher letzterer Betrag von der Generalversammlung je nach Bedarf erhöht oder erniedrigt werden kann. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Zur rechtsverbindlichen Verpflichtung des Vereins ist die Unterschrift sämtlicher Vorstandsmitglieder erforderlich. Präsident ist: Josef Emil Baumer, Ziegeleibesitzer; Aktuar ist: Alfred Danielson; Kassier ist: Ernst Rickenbach; Erster Schützenmeister und Vizepräsident ist: Alfred Wunderlin; Zweiter Schützenmeister ist: Karl Martinetti; alle in Rheinfelden.

Bezirk Zofingen

25. März. Die Stadtschützen-Gesellschaft Aarburg in Aarburg (S. H. A. B. 4910, pag. 62) verzichtet mit Rücksicht auf die Vorschriften des Schweiz. Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Denrées coloniales, etc. — 1913. 25 mars. La raison Henri Burky, à Vevey, thés, cafés, denrées coloniales et savons (F. o. s. du c. du 6 mars 1884, n° 19, page 144, et du 13 mai 1910, n° 125, page 870), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Chapellerie. — 25 mars. La raison M. Pernin, à Vevey, chapellerie (F. o. s. du c. du 20 juin 1883, n° 92, page 740), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Commerce de lait. — 26 mars. La maison L. Charbon, à Vevey, (F. o. s. du c. du 17 septembre 1897, n° 236, page 968), fait inscrire ce qui suit: 1° Elle a renoncé à sa profession de voiturier. 2° Elle exploite actuellement la «Ferme de la Coudemine». Genre de commerce: Lait pour enfants et malades. Etablissement et bureau: A la Tour-de-Peilz, Rue des Alpes, n° 8. 3° Le siège de la maison et le domicile de son chef ont été transférés de Vevey à la Tour-de-Peilz.

Hôtel-Pension. — 26 mars. La maison Laurent Nuss, à Vevey (F. o. s. du c. du 27 juin 1899, n° 213, page 859), fait inscrire ce qui suit: 1° Elle a renoncé à l'exploitation de l'Hôtel-Restaurant de la Gare, à Vevey. 2° Le siège de la maison et le domicile du chef sont transférés à Corseaux. 3° Elle exploite actuellement l'Hôtel-Pension, sous l'enseigne «Hôtel-Pension Nuss», au dit Corseaux.

Tonnellerie, épicerie. — 26 mars. La raison Es. Rügger, à Vevey, tonnellerie, épicerie (F. o. s. du c. du 10 novembre 1904, n° 425, page 1699), est radiée ensuite du renoncement du titulaire.

Bois. — 26 mars. La raison François Gaudard, en Plan (Corsier), marchand de bois (F. o. s. du c. du 28 juillet 1890, n° 141, page 578), est radiée ensuite de renoncement du titulaire.

Modes. — 26 mars. La raison Marie Ermel, à Vevey, modes (F. o. s. du c. du 25 juillet 1890, n° 110, page 574), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, mercerie. — 26 mars. La raison A. Tréhan-Dubouix, à Vevey, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 7 mars 1902, n° 89, page 354), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mars. André-Louis Kern, à Clarens, se retire à partir d'aujourd'hui de la société en nom collectif Arts Graphiques, Vevey, Noséda, Jeanneret et Kern, à Vevey (F. o. s. du c. du 4 mars 1911, n° 57, page 356). Cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés, Jacques-Tito Noséda et Fritz-Alexandre Jeanneret, à Vevey, continuent cette société en nom collectif sous la raison Arts Graphiques, Vevey, Noséda et Jeanneret. Etablissement et bureau actuels: A Vevey, Rue Louis Meyer, n° 15.

Genève — Genève — Ginevra

Horlogerie. — 1913. 26 mars. Le chef de la maison C. E. Droz, à Genève, commencée le 15 février 1913, est Constant-Emile Droz, d'origine bernoise, domicilié aux Eaux-Vives. Exportation d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie. 14, Cours de Rive.

Entreprise du bâtiment. — 26 mars. La raison R. Fontana, entreprise générale du bâtiment, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 6 mars 1912, page 346), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie, droguerie, etc. — 26 mars. La maison M. Sommer, commerce d'épicerie, droguerie, couleurs, vernis et spécialités pharmaceutiques, à l'enseigne: «Successeur de J. Béranger et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1908, page 498), exploite à Satigny une fabrique de produits chimiques.

Clinique. — 26 mars. Sous la dénomination de: Société anonyme de Vermont à Leysin, il a été constitué une société anonyme dont le procès-verbal d'assemblée générale constitutive a été dressé par Me Sautter, notaire à Genève, le 22 mars 1913. Les statuts portent la date du 10 mars 1913. Le siège de la société est à Genève. Elle a pour objet la création et l'exploitation d'une clinique à Leysin. Le capital social est fixé à soixante-dix mille francs (frs. 70,000), divisé en 70 actions de frs. 1000 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Toutes les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton où se trouve le siège social. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par un seul administrateur. Pour la première période de trois années, le conseil d'administration est composé de Jean Boissonnas, ingénieur, Jules Johannot, négociant, et Charles Boissonnas, avocat, tous trois à Genève. Bureau de la société: Rue Le Fort 23.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerischen Handelsverträge

In der nachstehenden Tabelle sind alle am 1. März 1913 in Kraft stehenden, ganz oder teilweise den Handel betreffenden Verträge und Abkommen aufgeführt. Die mit * bezeichneten Verträge sind sogenannte Meistbegünstigungsverträge und enthalten keine Tarifvereinbarungen.

Staaten	Abschluss	Inkraftsetzung	Dauer ¹⁾	Publikation Amtliche Sammlung
Belgien*	3. VII. 1889	29. XII. 1889	—	n. F. XI, 341
Bulgarien*	Notenaustausch vom 12. VII. Februar 1906	—	—	n. F. XI, 427
Chile*	31. X. 1897	31. I. 1899	—	n. F. XVII, 70
Costa Rica*	16. XI. 1889	14. IV. 1890	—	n. F. XI, 427
Dänemark*	10. II. 1875	10. VII. 1875	—	n. F. I, 668
Deutsches Reich:				
Handelsvertrag	10. XII. 1891	1. II. 1892	—	n. F. XII, 505
Zusatzvertrag	12. XI. 1904	1. I. u. 1. III. 1906 ²⁾	31. XII. 1917	n. F. XXI, 451 u. 587
Exclave Bülgen	21. IX. 1895	1. I. 1896	—	n. F. XV, 345
Ecuador*	22. VI. 1888	21. X. 1889	—	n. F. XI, 210
Frankreich:				
Handelsvertrag ³⁾	20. X. 1906	23. XI. 1906	—	n. F. XXII, 688
Grenznachbarliche Verhältnisse	23. II. 1882	16. V. 1882	—	n. F. VI, 468
— Zusatzartikel	25. VI. 1895	29. VIII. 1895	—	n. F. XV, 218
Genf und Zone ⁴⁾	14. VI. 1881	1. I. 1883	—	n. F. VI, 515
Grenz-Weidgang	23. X. 1912	25. XII. 1912	—	n. F. XXVIII, 781
Tunis*	14. X. 1896	25. I. 1897	Unbestimmt	n. F. XVI, 12
Griechenland*	10. VI. 1887	10. VI. 1887	—	n. F. XI, 357
Grissbrunnien*	6. IX. 1885	6. III. 1886	—	V, 271
Handelsmuster	20. II. 1907	20. II. 1907	Unbestimmt	n. F. XXIII, 69
Italien	13. VII. 1904	1. VII. 1905 u. 1. I. 1906 ⁵⁾	31. XII. 1917	n. F. XXI, 189
— Pharm. Produkte	16./29. XI. 1907	29. XI. 1907	Unbestimmt	n. F. XXIII, 865
Japan*	21. VI. 1911	21. XII. 1911	16. VII. 1928	n. F. XXVIII, 65
Kolumbien*	14. III. 1908	2. X. 1909	—	n. F. XXV, 564
Montenegro*	31. XII. 1910	1. VII. 1911	—	n. F. XXVII, 812
Niederlande*	19. VIII. 1875	1. X. 1878	—	n. F. III, 522
Norwegen*	Notenaustausch vom 5. 22. Mai 1906	—	—	B-B. 1908, I, 622
Oesterreich-Ungarn ⁶⁾	9. II. 1906	12. III. 1906 ⁷⁾	31. XII. 1917	n. F. XXII, 428, 621 und 526
Persien*	23. VII. 1873	27. X. 1874	—	n. F. I, 196
Portugal*	20. XII. 1905	29. I. 1907	—	n. F. XIII, 69
Rumänien*	3. III. 1893	13. V. 1893	—	n. F. XII, 422
Russland*	29. XII. 1904	23. VII. 1905	31. XII. 1917	n. F. XXI, 391
Salvador*	26. XII. 1872	30. X. 1873	—	n. F. XI, 376
Serbien*	30. X. 1883	7. I. 1885	—	n. F. VII, 744
Spanien*	28. II. 1907	19. IV. 1907	31. XII. 1917	n. F. XXIV, 94
Türkei*	1. IX. 1906	20. XI. 1906	31. XII. 1917	n. F. XXII, 643
— Notenaustausch vom 22. III. 1890	—	—	—	B-B. 1891, I, 800
Handelsmuster	29./30. VI. 1912	29./30. VI. 1912	Unbestimmt	Handels-A-B. 1912, Nr. 171
Vereinigten Staaten ⁸⁾	25. XI. 1850	8. XI. 1855	—	n. F. XXVII, 1912

¹⁾ Wo nichts angegeben ist, dauert der Vertrag noch bis zum Ablauf von 12 Monaten nach erfolgter Kündigung.

²⁾ Text und Tarif für die Einfuhr in die Schweiz am 1. Januar, Tarif für die Einfuhr in das Deutsche Reich am 1. März 1906.

³⁾ Nebst Begegnung betr. die Landeshaft Gen.

⁴⁾ Bitte nach dem Bundesbeschluss vom 19. Juni 1906 betr. die Einfuhr aus den kolonialen Zonen von Hochasien und Gen. (A. S. n. F. XXIV, 687).

⁵⁾ Text und Tarif betr. die italienischen Zölle am 1. Juli 1905, Tarif betr. die schweizerischen Zölle am 1. Januar 1906.

⁶⁾ Handelsvertrag, nebst dem Uebereinkommen über die Zollbefreiung im Eisenbahnverkehr und über die Viehseuchenschutz. Der Vertrag erstreckt sich auch auf das Fürstentum Lichtenstein.

⁷⁾ Provisorisch (mit Ausnahme des Viehseuchenschutzabkommens) am 12. März, definitiv am 1. August 1906.

⁸⁾ Der Vertrag kann mit Rücksicht auf das kollektive Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn schon am 31. XII. 1915 gekündigt werden.

⁹⁾ Darob das Zusatzabkommen vom 29. XII. 1904 ist die 1893er Uebereinkunft bis Ende 1917 ver-

längert worden. ¹⁰⁾ Der Artikel 8-12 (Meistbegünstigung) sind von der Regierung der Ver. Staaten akzeptiert worden und am 24. März 1900 erloschen. Provisorisch besteht gegenseitige autonome Meistbegünstigung.

Schweizerische Uhrenindustrie

Die der Ueberwachung des eidgenössischen Amtes unterstellten 13 Kontrollämter für Gold- und Silberwaren haben im Jahre 1912 829,852 goldene und 2,982,063 silberne Uhrgehäuse, sowie 190,981 Schmuckgegenstände und Geräte gestempelt. Im ganzen sind also 4,002,896 Stück mit dem amtlichen eidgenössischen Feingehaltsgarantiestempel versehen worden.

Die Zahl der amtlich gestempelten goldenen und silbernen Uhrgehäuse beträgt somit 3,811,915 Stück. Es ist zu bemerken, dass nur die mit Feingehaltsbezeichnung versehenen Uhrgehäuse in gesetzlichen Feingehalten, nämlich 14 Karat (0,583) und darüber und 18 Karat (0,750) für das Gold und 0,800, sowie 0,875 und darüber für das Silber, obligatorisch den Anfrück der amtlichen eidgenössischen Kontrollstempel erhalten.

Die Uhrgehäuse in niedrigen Goldfeingehalten werden nicht amtlich gestempelt, auch wenn sie eine Feingehaltsbezeichnung tragen; aber dieser letzteren muss die wirkliche Zusammensetzung der Ware entsprechen, und ansonsten müssen die Waren die Fabrikmarke aufweisen, mittelst welcher der für die Richtigkeit des Feingehaltes verantwortliche Ersteller jederzeit ausfindig gemacht werden kann. Im fernern sind auch die Uhrgehäuse in höheren Gold- und Silberfeingehalten, welche keinen Feingehaltsaufdruck anweisen, der obligatorischen Kontrollierung nicht unterstellt.

Dieser Umstand muss, nach dem Geschäftsbericht des Bundesrates, in Betracht gezogen werden, wenn man sich einen zutreffenden Einblick in die Jahresproduktion der Gold- und Silberuhren verschaffen will, da, für England insbesondere, viele goldene und silberne Uhrgehäuse ohne Feingehaltsbezeichnung angefertigt werden, die nicht zur Kontrollierung in der Schweiz gelangen. Im Jahre 1912 betrug deren Anzahl 658,285, und zwar 46,647 goldene, wovon 33,244 im Feingehalte von 18 Karat und 13,403 im Feingehalte von 15 Karat, und 611,638 silberne Uhrgehäuse (Sterling Silver 0,925). Mit Einberechnung dieser Gehäuse steigt demnach die Gesamtproduktion der Uhrgehäuse im Feingehalte von 14 Karat und darüber für das Gold und 0,800 und darüber für das Silber auf 4,470,200 Stück. Diese Zahl ist bisher noch nie erreicht worden, was auf einen ausserordentlich guten Gang der Geschäfte in der Uhrenindustrie unseres Landes schließen lässt.

Auf Grund einer im Laufe des Jahres 1912 zeitweise angeordneten Spezialstatistik ist die Zahl der amtlich gestempelten Armbänder auf 20 bis 25 % der Gesamtzahl der punzierten Uhrgehäuse zu veranschlagen.

Die Nachfrage nach diesem Artikel hat sich in den letzten Jahren in stets gesteigertem Masse geltend gemacht, und voraussichtlich wird ihm die Mode noch längere Zeit gewogen bleiben. Ausser den Frauen werden Armbänder immer mehr auch von Männern (Automobilisten, im Militärdienst stehenden Personen, etc.) verwendet, was grossenteils zur Vermehrung der Zahl der kontrollierten Uhrgehäuse im Jahre 1912 beigetragen hat.

Zu den in nachstehender vergleichender Uebersicht aufgeführten Ziffern ist noch die Zahl der, wie oben erwähnt, in England zu Punzierung gelangten goldenen und silbernen Uhrgehäuse hinzuzufügen. Daraus ergibt sich, dass die Produktion des Jahres 1912 diejenige aller früheren Jahre übertrifft. Bis jetzt war das Ergebnis des Jahres 1906 das höchste in bezug auf die Gesamtzahl der goldenen und silbernen Uhrgehäuse, während es für die Goldgehäuse schon vom Jahre 1911 übertroffen wurde. Es ist in Betracht zu ziehen, dass die nach Grossbritannien bestimmten goldenen und silbernen Uhrgehäuse vom 1. Juni 1907 an nicht mehr unter den eidgenössisch punzierten Uhrgehäusen figurieren, da sie seit dem genannten Zeitpunkt zur amtlichen Kontrollierung nach England gesandt werden müssen.

Uebersicht der von den Kontrollämtern für Gold- und Silberwaren in den letzten 15 Jahren vorgenommenen Stempelungen

Jahr	Gestempelte Uhrgehäuse		Gestempelte Schmuckgegenstände und Geräte in Gold und Silber	
	goldene	silberne	Stück	Stück
1898	577,287	2,992,992	40,866	
1899	658,845	3,028,712	71,427	
1900	682,206	3,358,315	80,119	
1901	653,228	3,730,600	71,971	
1902	544,559	2,738,613	72,766	
1903	556,017	2,456,971	76,054	
1904	599,008	2,688,429	78,426	
1905	661,745	2,977,194	78,193	
1906	818,565	3,408,131	85,498	
1907	657,502	3,138,127	82,601	
1908	565,679	2,123,875	88,470	
1909	628,728	2,301,409	121,412	
1910	796,695	2,678,583	184,386	
1911	827,122	2,749,787	198,681	
1912	829,852	2,982,063	190,981	

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass die Produktion seit 1908, mit welchem Jahre die letzte volkswirtschaftliche Krisis, unter der die Uhrenindustrie besonders zu leiden hatte, zu Ende ging, einen steten Aufschwung genommen hat.

— **Weltgetreideernte.** Auf Grund der Angaben über die Ernteerträge 1912/13 in der südlichen Erdhälfte wird im Märzheft der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut herausgegebenen «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Statistik» mittels Hinzufügung der Getreideernte 1912 in der nördlichen Erdhälfte, die Getreide-Welternte 1912 und 1912/13 berechnet.

Betreffend **Weizen** wird für die Gesamtheit der folgenden 27 Länder: Deutschland, Oesterreich, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Königreich Ungarn, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europ. Russland (63 Gov.), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Asiat. Russland (10 Gov.), Algerien, Aegypten, Tunis, Argentinien, Australien, Neu-Seeland der Ernteertrag 1912 und 1912/13 auf 995,563,524 dz gegen 925,071,576 dz im Jahre 1911 und 1911/12, d. h. auf 107,6 % des letztgenannten Betrages berechnet.

Gerste. Für dieselben Länder ausser Indien, Argentinien und Australien, d. h. für 24 Länder, wird der Ertrag 1912 und 1912/13 auf 316,783,277 dz gegen 298,091,224 dz im Jahre 1911 und 1911/12, d. h. auf 106,3 % des letztgenannten Ertrages beziffert.

Hafer. Der Gesamtertrag der bei Weizen aufgezählten Länder, ausser Indien, Aegypten und Australien, d. h. der Ertrag von 24 Ländern, wird für 1912 und 1912/13 auf 673,635,350 dz gegen 558,842,243 dz im Jahre 1911 und 1911/12 berechnet, d. s. 120,5 % des letztgenannten Betrages.

Mais. Der Gesamtertrag der folgenden 17 Länder: Oesterreich, Bulgarien, Spanien, Königreich Ungarn, Italien, Rumänien, Europ. Russland (63 Gov.), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Asiat. Russland (10 Gov.), Algerien, Aegypten, Tunis, Argentinien, Neu-Seeland wird für 1912 und 1912/13 auf 1,015,720,115 dz gegen 875,214,704 dz im Jahre 1911 und 1911/12, d. h. auf 116,1 % des letztgenannten Betrages berechnet. Hierauf folgen Angaben über die Reisernte 1912 in der nördlichen

Erdhälfte, die für 1912 auf 349,941,128 dz gegen 393,247,939 dz im Vorjahr, d. h. auf 89,0 % beziffert wird. Diese Summen beziehen sich auf 7 Länder (Bulgarien, Spanien, Italien, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Aegypten), der weitaus grösste Teil ist jedoch in Indien geerntet worden, nämlich 264,182,084 dz im Jahre 1912 und 305,560,313 dz im Jahre 1911. Der diesjährige Ertrag war also um 13,5 % geringer, als der Ertrag 1911.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Die Lage des gewerblichen Arbeitsmarkts im Februar weist, wie das «Reichs-Arbeitsblatt» berichtet, gegenüber dem Vormonat eine Besserung auf, die aber hinter der stets um diese Jahreszeit eintretenden Verbesserung und insbesondere hinter der im Vorjahr eingetretenen zurückzubleiben scheint.

Die Mehrzahl der aus der Industrie vorliegenden Berichte bezeichnen den Geschäftsgang als zufriedenstellend. Die Arbeiterzahl der, hierüber berichtenden Firmen hatte um 5,56 % gegen das Vorjahr zugenommen.

Der Steinkohlenbergbau im Ruhrgebiet, in Ober- und Niederschlesien war in reger Beschäftigung. Dagegen waren im Braunkohlenbergbau Mitteld Deutschlands und der Niederlausitz die Bergwerke zwar in voller Beschäftigung, litten jedoch unter Rückgang des Absatzes infolge des anhaltend warmen Wetters. Die Roheisenerzeugung erfuhr eine kleine Verschlechterung gegen den Vormonat. Die Eisen-, Maschinen-, elektrische und chemische Industrie waren im allgemeinen gut beschäftigt, klagten jedoch über ein Nachlassen im Eingang von Aufträgen. Die Textil- und die Papierindustrie hatten im allgemeinen mittelmässige Beschäftigung und es machte sich auch bei ihnen ein Rückgang der Aufträge bemerkbar. Das Baugewerbe lag vollständig darnieder.

Der Arbeitsmarkt in Berlin und in der Provinz Brandenburg weist gegenüber dem Vormonat eine kleine Verbesserung auf. In Schleswig-Holstein, Lübeck und Hamburg war die Gesamtlage in Anbetracht der Jahreszeit nicht ungünstig. Aus Rheinland und Westfalen konnte über eine weitere Besserung des Arbeitsmarkts berichtet werden. In Hessen, Hessen-Nassau und Waldeck war die Beschäftigung im allgemeinen zufriedenstellend. In Bayern und Württemberg hat sich die allgemeine Lage des Arbeitsmarkts gegen den Vormonat wenig verschoben, doch konnte in einer Reihe von Gewerben eine Besserung festgestellt werden. In Baden war entsprechend der Jahreszeit die allgemeine Geschäftslage recht zufriedenstellend.

Die Vermittlung landwirtschaftlicher und industrieller Wanderarbeiter hat gegenüber dem Vormonat zugenommen.

Die Einnahme aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen, ausschliesslich Bayerns, betrug im Februar 1913: Mk. 164,070,452, das sind Mk. 459,348 weniger als im Vormonat, dagegen Mk. 6,805,341 mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs. Die Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr beziffert sich auf Mk. 96 oder 3,23 % auf 1 km.

Weizenpreise

(Nach dem Economist europäischen)
(Per 100 Kilogramm)

	27. Februar	6. März	13. März	20. März	27. März
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	27.60	27.72	28.25	28.40	28.35
Liverpool	20.96	20.25	20.31	20.27	20.35
Berlin	26.08	25.96	25.96	26.18	26.15
Budapest	24.12	24.30	23.82	23.64	23.20
Chicago	17.64	17.29	16.97	16.81	16.94
New-York	18.82	18.51	18.17	18.10	18.26

Generalversammlungen — Assemblées générales

31. März

Raduner & Co. A. G., Sengerei und Bleicherei, Horn: Nachmittags 3 1/2 Uhr (Lokal der Gesellschaft in Horn).
Bank in Baden: Nachmittags 3 1/2 Uhr (Hotel zur Waage, I. Etage, in Baden).
Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur: Abends 8 Uhr (Gasthof zum «Löwen» in Winterthur).

5. April

Bank in Zug: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Regierungsgebäude, Kantonsratsaal, in Zug).
Bank für Graubünden in Chur: Nachmittags 3 Uhr (Hotel Lukmanier in Chur).

7. April

A. G. Säge- & Hobelwerk, St. Margrethen: Nachmittags 1 1/2 Uhr (Gasthaus zum Ochsen in St. Margrethen).
Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft, Luzern: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Restaurant zur «Flora» in Luzern).
Spargelzucht Kerzers A. G.: Nachmittags 4 Uhr (Hotel National in Bern).

8. April

Bell A. G., Basel: Nachm. 2 Uhr (Geschäftshaus, Elsäasserstrasse 178, in Basel).
A. G. für Sand- & Kiesverwertung, Nidau: Nachmittags 4 Uhr (Restaurant «Kreuz» in Nidau).

10. April

Petroleum Import Cie., Zürich: Vormittags 11 Uhr (Sonnenquai 10, Zürich).
Société Anonyme Petrolea, Zürich: Vormittags 11 1/2 Uhr (Sonnenquai 10, Zürich).
Lansanne-Palace, anciennement le Grand Hôtel, Société Anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont, Lausanne: A 4 1/2 heures de l'après-midi [bureau des 4 heures] (à l'Hôtel Beau-Site, à Lausanne).

11. April

Chemische Fabrik vorm. Sandoz in Basel: Vormittags 11 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel).

12. April

Bangesellschaft Monbijou A. G. in Bern: Vormittags 11 Uhr (Café Schmiedstube, I. Stock, Zenghausgasse 5 und Marktasse 10 in Bern).
«Union» Gesellschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zürich: Vormittags 11 Uhr (Saal II. Etage des Zunfthauses zur «Zimmerenten» in Zürich).
Schweizerische Gasapparate-Fabrik, Solothurn: Nachmittags 3 Uhr (Hotel zur Krone in Solothurn).
Th. Mühlebaler S. A., Nyon: A 3 1/2 heures du soir (Château de Nyon).

13. April

Ferrovie Elettriche Lugano-Cadro-Dino (Sonvico): Alle ore 10 ant. (sala del consiglio comunale, a Lugano).

15. April

Vereinshaus Höligen: Nachmittags 2 Uhr (Notariatsbureau Höligen, Marktasse 30, II. Etage, Bern).

19. April

Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft in Luzern: Morgens 10 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Luzern).

21. April

Fabrique d'Allumettes «Diamond», à Nyon: A 3 1/2 heures (Fabrique à Nyon).

26. April

Gasversorgung Olten, Rothenbach & Co., K. A. G.: Nachmittags 1 1/2 Uhr (Hotel Schweizerhof in Olten).

Dividenden — Dividendes

Berner Handelsbank in Bern: Fr. 16 = 4 %. — Thurgauische Hypothekbank: Fr. 12.50 = 2 1/2 %. — St. Galler Feinweberei A. G., Lichtensteig: Fr. 55. — Pilatusbahn-Gesellschaft: Fr. 30 = 6 %.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Staatsgarantie

Wir verabfolgen bis auf weiteres:

a. **4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen**

in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-Coupons.

b. **4 $\frac{1}{2}$ % Kassascheine**

mit Jahres-Coupons, in beliebigen, durch 100 teilbaren Beträgen, Minimum Fr. 500. (2140 Y) (654.)

Beides gegenseitig 3 Jahre fest.

Alle Geldanlagen bei der Hypothekarkasse geniessen Staatsgarantie und sind, solange gesetzlich zulässig, von der bernischen Staatssteuer entbunden.

Bern, 15. März 1913.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unseren Postscheck-Konto III, 94, erfolgen.

Grand Hôtel Baden

Einladung

zur

dritten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 14. April 1913, nachmittags 6 Uhr

im Grand Hôtel in Baden

Traktanden:

1. Protokoll. (2103 Q) 800,
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1912.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1913.
7. Wahl des Verwaltungsrates.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis längstens 12. April 1913 bezogen werden bei dem Grand Hôtel Baden und der Bank in Baden.

Baden, den 27. März 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Bank in Altstätten

(vormals Sparkasse Altstätten)

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

71. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 11. April 1913, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel Dreikönige dahier eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1912.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, sowie des Präsidenten und eventuell des Vizepräsidenten.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 3. bis 9. April gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse bezogen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. April an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

(Zag G 758) (801 l)

Altstätten, den 26. März 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vizepräsident: **Chr. Pletscher.**

Banque C. Masson & Cie.

Société en Commandite par actions

Le dividende de l'exercice 1912 de 6 % est payable dès le 1^{er} avril 1913 par

(11499 L) 786

fr. 300

à la Banque Ch. Masson & Cie., Société Anonyme à Lausanne.

BANQUE CANTONALE DE BERNE

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thun, Langenthal, Porrentruy, Montier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont.

Agences à Tramelan, Neuchâtel, Saugelégier, Nelmout, Laufen et Malleray

La Banque ouvre

des crédits en compte-courant

garantis par hypothèques, nantissement de titres ou cautionnement; elle fait de:

Avances à 3 ou 6 mois contre obligations et billets de change

7715 Y garantis par cautionnement ou nantissement. 2609 I

Komprimierte, fugenlose, unverbrennbare, warme, elastische, schalldämpfende

Fabrikböden

aus Litosilo-Kunstholz-Masse, dauerhaft wie Eichenholz. Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung, in einem Guss auf Beton oder alte, ev. abgenutzte und ölige Holzböden.

CH. H. PFISTER & C^o, BASEL

Aktiengesellschaft für Vertrieb von Neuheiten

in Bern

Einladung an die Aktionäre

zur

ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 10. April 1913, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Effingerstrasse Nr. 4a, in Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1912, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über Liquidation der Aktiengesellschaft. (796.)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Eventuell Statutenabänderung.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben vor Beginn der Generalversammlung ihre Aktien vorzuweisen.

Bern, den 26. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität

in Baden (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 21. April a. c., vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

in unserm Verwaltungsgebäude an der Parkstrasse hier stattfindenden

XVII. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1912, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 18. April d. J., abends 6 Uhr, zu beziehen von: (Za 9266) 797

der Gesellschaft in Baden (Schweiz);
der Bank in Baden (Schweiz);
der Akt. Ges. Leu & Co. in Zürich;
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich;
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich.

Baden (Schweiz), den 29. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Fouille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

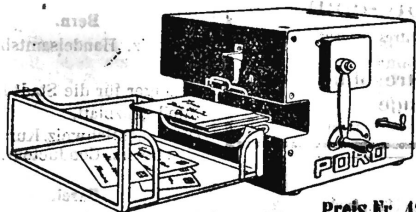
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

POKO

Brief Frankier-Maschine Porto-Kontroll-Kassa



Preis Fr. 485

Frankiert die Post automatisch, 4 mal schneller als bisher! Registriert den Markenverbrauch! Hält die Marken unter diebessicher. Verschluss! Schliesst Veruntreuung durch die Markenkassa aus! 1616 Q Verlangen Sie illustrierten Katalog (512)

Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrswesen A. G.
(Spevag)

Elisabethenstrasse 84 BASEL Elisabethenstrasse 84

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

Einladung

zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 12. April 1913, vormittags 11½ Uhr

im Hotel Zugerhof, Zug

Traktandum:

Erhöhung des Aktienkapitals laut § 4 der Statuten und diesbezügliche Statutenänderung.

Die Aktionäre, welche an der ausserordentlichen Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarten bis und mit Freitag, den 11. April, gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis im Bureau der Fabrik beziehen. (789.)

Da nach § 9 der Statuten, resp. Art. 627 des Schweiz. Obligationenrechtes die ausserordentliche Generalversammlung nur beschlussfähig ist, wenn 2/3 sämtlicher Aktien vertreten sind, so ersuchen wir unsere Aktionäre um eine möglichst zahlreiche Teilnahme.

Nach dem 11. April können keine Stimmkarten mehr verabfolgt werden.

Zug, den 26. März 1913.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. O. Weber.

Papierfabrik Biberist

Der am 31. März 1913 fällige Zinscoupon Nr. 4 im Berauge von

Fr. 45

von unserem Obligationen-Anleihen vom 1. April 1909 wird vom Verfalltage an kostenfrei eingelöst: (S 234 Y) 787

Bei der Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn;
" Berner Handelsbank in Bern;
" Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich;
" den Herren Escher & Rahn in Zürich und auf unserem Bureau in Biberist.

Die Direktion.

Für Kapitalisten

Infolge fortgesetzt starker Nachfrage nach seinen Produkten und demzufolge behufs Erweiterung des Absatzgebietes

sucht

altrenommiertes, sehr bedeutendes schweizerisches Fabrik-Etablissement der Metallbranche

Fr. 100 bis 150,000

gegen hohe Verzinsung und hinreichende prima Sicherstellung aufzunehmen.

Nur seriöse Selbstreflektanten belieben unter Angabe ihrer Adresse Anfragen unter Chiffre Yc 1777 Q an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel einzureichen. (566.)

Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Näf A.-G., Zürich

4½ % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen hat am 27. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslösung einer achten am 30. Juni 1913 zur Rückzahlung gelangenden Rata von Fr. 100,000 stattgefunden.

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

22,	25,	61,	64,	85,	139,	160,	163,	192,	239,	240,	273,	281,
290,	320,	352,	367,	376,	402,	423,	439,	485,	500,	505,	511,	516,
533,	548,	567,	617,	631,	649,	652,	719,	730,	747,	752,	777,	812,
840,	841,	870,	901,	948,	972,	1002,	1069,	1079,	1091,	1121,	1124,	1125,
1126,	1185,	1220,	1225,	1251,	1264,	1272,	1372,	1384,	1397,	1398,	1421,	1439,
1458,	1483,	1538,	1541,	1568,	1590,	1594,	1625,	1635,	1649,	1650,	1658,	1669,
1686,	1701,	1712,	1713,	1714,	1737,	1739,	1770,	1773,	1775,	1782,	1783,	1792,
1819,	1826,	1844,	1914,	1915,	1938,	1950,	1973,	1984,				

Total 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1913 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an den Kassen der Tit. Eid. Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf. (1661 Z) 780

Zürich, den 27. März 1913.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G.

Titres égarés

Les titres suivants sont signalés comme perdus:

1° 1 Part sociale de la Banque Populaire Suisse, N° 38276, de fr. 1000, au nom de Mme Julia-Marie Wunderli, à Montreux.

2° 1 Carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, N° 229, de fr. 1, au nom de M. Adolphe Crettaz, à Montreux.

3° 1 Carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, N° 29, de fr. 4.45, au nom de Paul, André, Berthe et Germaine Haller, enfants de feu Paul, hôtelier, à Montreux. (1891 M) (8021)

En conséquence, le ou les porteurs actuels de ces titres sont invités à les présenter dans le délai de six mois dès la date ci-dessous, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux. Passé ce délai, ces titres seront annulés, et il en sera délivré des duplicatas. Montreux, le 28 mars 1913.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v.

(1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Ziegelei Gloten A. G. in Sirmach

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 7. April 1913, nachmittags 3 Uhr

Hotel Limmathof in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1912. 793
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Der Verwaltungsrat.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz)

Den Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, die Einzahlung der restlichen 50 % auf unsere Aktien Nr. 40001 bis 46000 per 1. Mai d. J. einzuberufen.

Die Inhaber dieser Aktien werden daher hiermit unter Hinweis auf § 6 der Gesellschaftsstatuten aufgefordert:

Fr. 250 für jede Aktie

bei einem der nachfolgend bezeichneten Bankinstitute bis 1. Mai a. c. zu unsern Gunsten einzahlen zu wollen:

- Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
- Akt. Ges. Leu & Co. in Zürich,
- Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich,
- Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur,
- Bank in Baden in Baden (Schweiz),
- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Nachdem durch diese Einzahlung unsere Aktien Nr. 40001 bis 46000 voll einbezahlt sein werden, erfolgt auf Ende Mai d. J. die Ausgabe der definitiven Aktienmittel gegen Einreichung der bisherigen Interimsscheine, versehen mit Dividendencoupons Nr. 2 und folgende bei demjenigen der oben bezeichneten Bankinstitute, bei welchem die Einzahlung auf die Aktien geleistet wurde. (Za 9265) 798

Baden (Schweiz), den 29. März 1913.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität

Stiller

Teilhaber

gesucht

in gangbares, seit 10 Jahren bestehendes Geschäftsm. eigenem Haus. Betreffender könnte in der Buchhaltung tätig sein.

Off. unter Chiffre V 2529 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Typenlithdrucker

Vervielfältigungs-Apparat in Original-Schreibmaschinen-schrift zum halben Preise

zu verkaufen

Gef. Offerten unter W 1394 Lx an Haasenstein & Vogler in Luzern. (8041)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Alte Geschäftsbücher,

Kopierbücher, Akten, zum

Einstampfen

zu höchsten Tagespreisen

zu kaufen gesucht.

Man bittet, sich zu melden unter Chiffre Z. M. 7237 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (917.)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler